Satans Sklave im Vatikan. war Johannes XXIII.

Man darf sich der Wahrheit nicht verschliessen. Zur Wahrheit gehört, dass Johannes XXIII., vom Grossmeister der Freimaurer den Auftrag hatte « **verbietet die lateinische Messliturgie».**
Johannes XXIII. hatte den Modernisten Eid abgelegte. **Im Krönungseid versprach er: «Die heiligen Canones und Verordnungen unserer Päpste gleichwie göttliche Aufträge des Himmels zu hüten».**
In der Bulle «Quo primum», bestimmte Papst Pius V.: **«Wir setzen fest, dass diesem Unserem gerade herausgegeben Missale niemals etwas hinzugefügt, weggenommen oder an ihm verändert werden dürfe, noch kann das vorliegende Schreiben irgendwann je widerrufen oder modifiziert werden, sondern es bleibt für immer im vollen Umfang rechtskräftig bestehen».** Das ist eine klare Verordnung. Den Krönungseid und die Bulle «Quo primum» finden Sie auf unserer Website unter Schriften.
Johannes XXIII. hat alle Versprechen gebrochen und in Paris, war er in zwei Ur-Logen vereidigt. Er war bei seiner Wahl längst exkommuniziert und konnte daher nicht Papst werden. Er war ein Sklave Satans, die meisten Bischöfe standen hinter ihm.

Den Auftrag des Grossmeisters musste er erfüllen, ohne die Gläubigen zu beunruhigen. Johannes XXIII. fertigte, ohne Jurisdiktion, eine Abschrift des Missale Romanum und nannte sie **«Missale Romanum Editio typica bzw. Messbuch 1962».** Das Messbuch 1962, wurde geräuschlos gegen das Missale Romanum eingetauscht. **Das göttliche Original wurde unterschlagen, die satanische Kopie in Umlauf gebracht.** Damit ist die Bulle «Quo primum» verletzt. Der Gebrauch des Messbuches 1962 ist Häresie, der Häretiker ist, durch die Tatstrafe, ausgeschlossen.
Für Gläubige war diese satanische Aktion nur schwer erkennbar. Sie folgten im guten Glauben dem Messbuch 1962, «**wir feiern den überlieferten Ritus».** Das ist eine Lüge, lieber Pater Schreiber. Die Wahrheit ist, **Sie feiern die satanische Kopie des überlieferten Ritus**. **Sie feiern den Ritus von Johannes XXIII., dem 1. Sklaven Satans im Vatikan und ziehen den Zorn des Allmächtigen Gottes auf sich**. (Quo primum) Das muss jeder wissen, der die Piusbrüder und Co. besucht. Für den Besuch der Gedächtnisfeier gilt das gleiche. Die Menschen haben das hl. Messopfer und die Priester verloren, weil sie ihnen wertlos erschienen. Sie werden sie wieder bekommen, wenn sie ihren Wert erkennen. Beide «Riten», sind eine Verhöhnung der Bulle «Quo primum» und des Krönungseides der Päpste und des Heiligen Geistes.
Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in seinem Buch **«Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt. 1884»** beschrieben. Sie können das Buch bei Amazon oder über unsere **Website: https//www.katholiken-sos.com, bestellen** und weitere Schriften lesen. Wir suchen **Helfer, als Berater, Lektoren, Verleger, Verteiler, Beter und Spender.**
Wir danken für Ihre Spende an: Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002-Luzern.
IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 V BIC: USBWCH80A
Möge der Heilige Geist uns führen **!**
Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 10 Juni 2025
H.H
Copyright: Katholiken-SOS Verlag